

„Neue Kammermusik für Musikschulen - praxiserprobt“

Eine Initiative des VdM zur Förderung zeitgenössischer
Musik für Schülerensembles



Das Projekt:

Die nachhaltige Förderung zeitgenössischer Kammermusik für Musikschulensembles ist das Ziel der VdM-Initiative „Neue Kammermusik für Musikschulen“. Musikschulen müssen als verantwortliche Träger unserer Musikkultur Schülern neben Altbewährtem auch verstärkt den Zugang zu zeitgenössischer Musik eröffnen. Eine einseitige Festlegung auf Tradition, Jazz- und Popmusik oder sogar ein „Entweder-Oder“ von tradierter und zeitgenössischer Musik entspräche nicht den Erziehungsidealen der Musikschulen. Die Initiative versucht, Musikschulpädagogen und Schülern Anregungen und Motivationen zu vermitteln, wie interessant die Auseinandersetzung mit Neuer Musik im Unterricht neben Altbewährtem sein kann.

Das Ziel: Nachhaltige Förderung zeitgenössischer Musik für Schülerensembles

Aus der Fülle zeitgenössischer Musik Geeignetes für Musikschulen herauszusuchen ist die Zielsetzung des VdM Projektes „Neue Kammermusik für Musikschulen – praxiserprobt“. Die Intention des Projektes ist es, Pädagogen Hilfestellungen bei der Auswahl geeigneter zeitgenössischer Ensembleliteratur im Rahmen von „Praxiserprobungen“ zu geben.

Die zweite Praxiserprobung (nach 2001) zeitgenössischer Musik durch Musikschulensembles fand im vergangenen Schuljahr statt. 75 Ensembles testeten an 51 Mitgliedschulen 30 von einer Lektorenkommission vorausgewählte Kompositionen auf ihre Musikschul-tauglichkeit.

Die Kriterien der ausgewählten Literatur:

- Komponiert 1990 oder später
- Besetzung: 3 bis 8 Spieler (bevorzugt gemischte Besetzungen)
- Schwierigkeitsgrad leicht (U2) bis mittelschwer (M1).

Die ausgesuchten Werke umfassten alle Kategorien kammermusikalischer Arbeit: Vom reinen Blockflötenquartett oder Klarinetten trio über Blechbläserensemble oder Streicherensemble bis hin zu variablen Besetzungen, die den Gegebenheiten der Musikschulpraxis sehr

entgegen kommen. Die Lektorenkommission versuchte durch ihre Auswahl, die Kinder und Jugendlichen mit vielen Facetten zeitgenössischer Musik in Berührung zu bringen: In der VdM Auswahlliste fanden sich Kompositionen mit minimalistischen Elementen oder Möglichkeiten zu Improvisationen sowie Musiktheaterwerke mit einem Nebeneinander von Mimik, Bild und Sprache.

Die Auszeichnung: „Praxiserprobt – empfohlen vom VdM“

Nach der Testphase wurden die Ensembleleiter/innen zum Ende des Schuljahres gebeten, ihre Erfahrungen und Meinungen zu den erprobten Werken in einer schriftlichen Evaluation per Fragebogen zu schildern. War die Komposition zu leicht oder zu schwer für die jungen Musiker? Wie gestaltete sich die Ensemblearbeit? Ist das Notenbild klar verständlich? Enthält die Ausgabe der Komposition genug Erläuterungen, um einen Einstieg in die neue Klangwelt zu finden?



Gesamtkriterium für die Bewertung war die Eignung der Kompositionen für das Ensemblemusizieren zeitgenössischer Musik an Musikschulen. Kompositionen, die sich in der

Musikschulpraxis nach dem Votum der Ensembleleiter/innen als besonders geeignet für den Ensembleunterricht an Musikschulen herausstellten, wurden im September mit dem Prädikat „Praxiserprobt – vom VdM empfohlen“ ausgezeichnet. Die Verlage erhalten das Recht, ihre ausgezeichneten Kompositionen mit dem Prädikat zu versehen.

Im folgenden finden Sie die Auswahllisten 2001 und 2003. Die ausgezeichneten Werke sind mit dem Gütesiegel gekennzeichnet.

Für weitere **Informationen** stehen Ihnen Doris Froese (Projektleiterin c/o Musikschule Herrenberg Tel. 07032/6091) und in der Bundesgeschäftsstelle Dr. Markus Quabeck (Projektkoordinator - dienstags bis freitags zwischen 8.00- 13.00 Tel. 0228/ 95 706 29) zur Verfügung.

VdM-Initiative: "Neue Kammermusik für Musikschulen –praxiserprobt" Auswahlliste 2003

Erstellt im Auftrag des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM) von Reinhard Gagel (Köln), Hartmut Gerhold (Darmstadt), Prof. Burkhard Glaetzner (Berlin), Lutz Mandler (Mainz), Helmut Oesterreich (Wilhelmsfeld) und Prof. Dr. Wolfgang Rüdiger (Düsseldorf/Freiburg).

Die VdM-Lektorenkonferenz „Neue Kammermusik“ wählte im März 2003 aus 275 von Verlagen und Komponisten eingesendeten Werken 31 „besonders empfehlenswerte“ zeitgenössische Kompositionen für den Ensembleunterricht an Musikschulen aus. Neben der Auswahl von 21 Werken für die gängigen Ensemblekategorien (Blockflötenensemble, Streichquartett etc.) möchten die Lektoren besonders auf die zehn Kompositionen für „variable Besetzungen“ hinweisen, die mit ihren flexiblen Besetzungsmöglichkeiten sehr den Gegebenheiten des Musikschulalltags entgegen kommen. Aufgrund ihrer offenen Konzepte sind diese Werke auf allen Stufen musikalischen Könnens einsetzbar und eignen sich daher besonders als Einstieg in die Welt der neuen Klänge.

Alle aufgeführten Kompositionen sind in der Bibliothek der Akademie für musikalische Jugendbildung Trossingen einzusehen.

Blockflöten



Geysen, Frans (geb. 1936):Leben aus Nebel

Blockflötentrio / Frans Geysen. – *Partitur*, Münster: Mieroprint, c 2003. – 13 S., Vorwort und Kurzbiografie in dt. und engl., Editions-Nr.: EM 1097.

Die Komposition des Belgiers Geysen versucht, das Phänomen des „Möbius-Bands“ musikalisch darzustellen (Ein Möbiusband ist ein dreidimensionales Objekt, das keine Rückseite besitzt). Traditionell notiert, schafft diese Komposition eine erste Begegnung mit neuen Formen zeitgenössischer Kammermusik. Schwierigkeitsgrad M1.

Hoch, Peter (geb. 1937):Flötengedanz

Blockflöten-Quartett / Peter Hoch. – *Partitur + separate Stimme für Subbaß in F*, Trossingen: Hoch, c 1999. – 14 S. + 1 St., Besetzung: Altflöte 1 und 2, Tenorflöte, Bassflöte, Großbaß in C ad lib./alternativ: Subbaß in F. (Selbstverlag).

Ausnotiertes, tänzerisches, modernes Blockflötenquartett des Trossinger Komponisten für fortgeschrittene Spieler. Altflöte I (evtl. mit Wechsel zur Sopranflöte), Altflöte II (mit Wechsel zur Sopranflöte und Bedienung eines kleinen Beckens). Tenorflöte, Bassflöte in f° und Großbaß in c° (ad lib.!). Großbaß oder Baß mit Schellenband am Fuß. Alternativ ist eine separate Stimme für Subbaß in F beigegeben. Für die Besetzung der ersten Stimme ist ein erfahrener Spieler (M2) notwendig. Ansonsten Schwierigkeitsgrad U2- M1.



Lauer, Norbert (geb. 1960):Maximal – minimal

Für vier Sopran- und zwei Altblockflöten / Norbert Lauer. – *Partitur und Stimmen*, Köln: Dohr, c 2002. – 14 S. + 6 St., Vorwort und Kurzbiografie in dt., Editions-Nr.: ED 21769.

Ein Komposition mit Clustern und komplexen Rhythmen in traditioneller Schreibweise. Der Titel des Werks bezieht sich auf die Tempoangaben: Für den langsamen Satz ist ein Höchsttempo und für den schnellen Satz ein Mindesttempo angegeben. Schwierigkeitsgrad U2.

Michel, Winfried (geb. 1948):Gliss gliss

Piccoloblockflöte, Violoncello ad lib. und Klavier / Winfried Michel. – *Partituren, Stimme*, Münster: Mieroprint, c 2002. – 2 Part. (je 8 ungez. S.) + 1 St., Besetzung: Piccolo- / Sopranino-Blockflöte, Klavier, Violoncello ad lib., Editions-Nr.: EM 1050.

In diesem ungewöhnlich besetzten Trio stehen Glissandi im Mittelpunkt. Aber auch der Cellist darf sich dem Klavier nähern und dort einen Akkord spielen. Die Komposition ist in traditioneller Notation geschrieben, jedoch existieren keine Takte, sondern Zeilen, in denen die drei Spieler verschiedene Handlungen, Tonfolgen und erweiterte Spieltechniken koordinieren müssen. Mit ausführlichen Spielerläuterungen. Schwierigkeitsgrad M1.

Holzblasinstrumente:

Schauble, Niko (geb. 1962): Six by Four

Composed and arranged for Wood Wind Quartet by Niko Schäuble. – *Partitur und Stimmen*, Berlin: BIT-Musikverl., o.J. – 23 S. + 4 St., Besetzung: Fl Ob Klar Fg.

Eine Komposition im jazzigen Idiom für Holzbläserquartett, für die rhythmische Sicherheit erforderlich ist. Die Instrumentierung kann den jeweiligen Erfordernissen angepasst werden. Instrumente mit ähnlichem Tonumfang können umgetauscht werden. „Six by Four“ ist auch als Saxophon- oder Streichquartett erhältlich. Für fortgeschrittene Spieler geeignet. Schwierigkeitsgrad M2.



Solare, Juan María (geb. 1966): Ölflecke auf dem Wasser

Für Bläserquintett = Muchas de aceite sobre el agua / Juan María Solare. – *Partitur und Stimmen*, Köln[u.a.]: Selbstverl., 2003. – 5 S. + 5 St.

Besetzung: Fl Ob Klar Hr Fg.

Eine Komposition, die sich mit aktuellen Umweltproblemen auseinandersetzt. Als Einstieg in die Welt der neuen Klänge sehr gut geeignet. Das Werk ist in traditioneller Schreibweise notiert. Schwierigkeitsgrad U2-M1.

Bläser / Streicher (auch mit Klavier):

Hildebrandt, Johannes K. (geb. 1968): Begegnung II

Für Flöte, Violoncello und elektr. verstärktes Klavier / Johannes K. Hildebrandt. – *Partitur*, Helmstadt: Hoche, c 2000. – 10 S., Spielanweisung und Zeichenerklärung in dt. Editions-Nr.: JH 002.

Erläuterungen siehe „Begegnung V“ (folgendes Werk)

Hildebrandt, Johannes K. (geb. 1968): Begegnung V

Für Oboe, Viola, Violoncello und elektr. verstärktes Klavier / Johannes K. Hildebrandt. – *Partitur*, Helmstadt: Hoche, c 2000. – 11 S., Spielanweisung und Zeichenerklärung in dt., Editions-Nr.: JH 003.

Zwei Kompositionen, die den Umgang mit neuen Notationsformen und erweiterten Spieltechniken lehren. Auch Improvisationsfähigkeit ist gefragt. Das Klavier muss in beiden Stücken präpariert und verstärkt werden. Außerdem benötigt der Pianist sogenannte „E-Bows“ (Zubehör für die E-Gitarre). Sollte die erforderliche Technik nicht vorhanden sein, können die „Begegnungen“ auch ohne Verstärkung aufgeführt werden. Schwierigkeitsgrad M.1

Hoch, Peter (geb. 1937): Line out

Quartett für Violine, Viola, Horn und Posaune / Peter Hoch. – *Partitur und Stimmen*, Trossingen: Hoch, c 2002. – 8 S. + 4 St. Selbstverlag.

Ausnotiertes, modernes Ensemblestück für fortgeschrittene Spieler mit polyphonem Duktus und Anklängen aus der Minimal-Music. Eventuelle rhythmische Schwierigkeiten, Taktwechsel, Einsätze etc. können durch geschickte Führung des Lehrers bei der Einstudierung gut überwunden werden. Geschrieben wurde das Werk in dieser ungewöhnlichen Besetzung für ein Schülersquartett des Trossinger Gymnasiums. Schwierigkeitsgrad M1.

Solare, Juan María (geb. 1966): Dreiecksbeziehungen (Relaciones triangulares)

Para clarinete, cello y bandoneón / Juan María Solare. – *Partitur*, Bremen [u.a.]: Selbstverl., 2002. – 2 Bl., Besetzung: Klar Vc Bandoneon. Manuskript.

Eine Komposition des Argentiniers Solare, in der ein Bandoneon benötigt wird. Der Kompositionsaufbau beruht auf der Wiederholung von sechs Patterns. In diesen Wiederholungen dürfen die Spieler einzelne Töne des jeweiligen Patterns unabhängig voneinander wählen. Der Cellopart sollte mit einem fortgeschrittenen Schüler besetzt werden. Schwierigkeitsgrad M1.

Solare, Juan María (geb. 1966): Frère Jacques the Ripper -Deconstructing the Canon

For Flute, Clarinet in Bb, Violin & Cello / Juan María Solare. – *Partitur und Stimmen*, Köln: Selbstverl., 2003. – 7 Bl. + 4 St.

Besetzung: Fl Klar Vl Vc. Manuskript.

Solare komponierte für diese interessante Besetzung eine traditionell notiertes Werk im lateinamerikanischen Gestus, welche verstärkt die Ausdrucksbezeichnung als Spielanweisungen einbaut. Schwierigkeitsgrad M1.

Solare, Juan María (geb. 1966): Zugzwang

Quince auténticas miniaturas sobre la estrategia ajedrecística ; para cuarteto: violín (o flauta), saxo alto (o clarinete), contrabajo (o cello), piano (o sintetizador) / Juan María Solare. – *Partitur*, Köln: Selbstverl., 1999. – [10 Bl.] , Hinweise zu Werk und Aufführung in engl. und span. – Besetzung: VI/Fl Alt Sax/Klar Kb/Vc Kl . Manuskript.

Diese Komposition Solares beinhaltet 15 kleine Miniaturen, wobei jede einzelne Miniatur für eine bestimmte Instrumentenkombination innerhalb des Quartetts geschrieben wurde (Solo, Duo, Trio, Quartett). Die einzelnen Miniaturen dieses interessanten Konzepts erfordern trotz ihrer Kürze eine intensive Beschäftigung (auch Alternativbesetzungen möglich). Schwierigkeitsgrad M2.

Streicher / Akkordeon:

Nick, Henriette (geb. 1963): Musik für Drei

Für Violine, Violoncello und Akkordeon / Henriette Nick. – *Partitur*

Berlin: Verl. Neue Musik, c 1998. – 22 S. Vorwort und Legende in dt., Editions-Nr.: NM 2121.

„Musik für Drei“ ist eine Komposition mit fünf Episoden, die sowohl mit traditionellen als auch mit neuen Notationsformen arbeitet. Improvisatorische Elementen und Passagen, in denen neue Spieltechniken geübt werden, bringen den Musikern neue Formen des Ensemblespiels nahe. Schwierigkeitsgrad M2.

Streicher (ohne Klavier):

Gaudibert, Eric (geb. 1936): Petite suite pour groupes de violoncelles

Kleine Suite für Violoncello-Ensembles / Eric Gaudibert. – *Partitur*. Aarau : Nepomuk, c 1994. – 15 S., (Akzente), Enth. 6 zwei-, drei oder vierstimmige Stücke, jede Stimme kann von zwei oder drei Instrumentalisten gespielt werden, Editions-Nr.: MN 502.

Die „Kleine Suite“ ist sehr geeignet für den Einstieg in die Welt der zeitgenössischen Musik. Geschrieben wurden diese einfachen zwei-, drei- und vierstimmigen Stücke, um ein Gefühl für das kollektive Spiel, das gegenseitige Zuhören zu vermitteln und die eigene Vorstellungskraft zu verbessern. Jede Stimme kann – je nach Spieler, die zur Verfügung stehen – von zwei oder drei Instrumentalisten gespielt werden. Schwierigkeitsgrad U2.

Hoche, Hubert (geb. 1966): „aus 110“

Für Streichquartett / Hubert Hoche. – *Partitur und Stimmen*, Helmstadt: Hoche, c 2001. – 15 S. + 4 St., Editions-Nr.: HH 031.

Eine Komposition für Streichquartett im Minimalstil, traditionell notiert, mit Erläuterungen zu den geforderten Spieltechniken. Schwierigkeitsgrad M1-M2.

Lauer, Norbert (geb. 1960): Maschinenmusik

Für drei Violinen / Norbert Lauer. – *Partitur und Stimmen*, Köln: Dohr, c 1997. – 10 S. + 3 St., Erläuterungen zur Aufführung in dt., Editions-Nr.: ED 97403

Die drei Violinen werden in dieser Komposition zum Erzeugen von neuen Klängen eingesetzt. Dabei werden z.B. Spieltechniken wie Klopfen auf dem Korpus und Zupfen hinter dem Steg eingesetzt. Die sich einander abwechselnden rhythmisch exakt notierten Passagen als auch die freieren Stellen erfordern ein gutes Reagieren der Ensemblemitglieder. Schwierigkeitsgrad M1-M2.

Streicher (mit Klavier):



Schmidinger, Helmut (geb. 1969): Jet-Set-Trio in 3 Minuten

Für Violine, Violoncello und Klavier / Helmut Schmidinger. – *Partitur und Stimmen*, Wels: Edition Litmus, c 2000. – 12 S. + 2 St., Aufführungshinweise in dt., Editions-Nr.: ELM 4901 (Part.); ELM 4902 (Stimmen).

„Jet-Set-Trio“ ist ein stimmungsvolles Klaviertrio in drei kurzen Sätzen, das den Schülern sowohl neue erweiterte Spieltechniken als rhythmisch exaktes Zusammenspiel nahe bringt. Das Trio ist für fortgeschrittene Schüler sehr geeignet. Schwierigkeitsgrad M2.

Gitarre:

Boehm, Roland (geb. 1950): Zeiträume I

/ Roland Boehm. – *Partitur*, 1995. - [2 S.], Besetzung: Gitarrenensemble

Diese Komposition zeigt sich als Grafik, die mit Gitarrenklängen phantasievoll ausgedeutet werden kann. Das Stück wurde mehrfach mit unterschiedlichen Gruppen von Quartett bis Ensemble u.a. beim Wettbewerb Jugend musiziert erprobt. Die wenigen traditionell notierten Takte sind im Schwierigkeitsgrad auch von Unterstufenschülern gut realisierbar. Schwierigkeitsgrad U2.

Demillac, Yvon :Hommage à Roger Géréaux

Ppour 5 guitares / Yvon Demillac. – *Partitur*, Paris: Billaudot, c 1995. – 7 S.

(La Guitare), Editions-Nr. G 5519 B

Drei kurze Sätze in unterschiedlichen modernen Kompositionsformen umfasst dieses Stück.

“Dans le ciel les étoiles“ ist minimalistisch angelegt. In Kästchen notierte Motive, die sich um den Zentralton g ranken, lösen sich nach dem zeitlichen Ermessen der Spieler in einer bestimmten Reihenfolge ab.

II „Terre nouvelle“ ist der schwierigste Satz des Zyklus und ist weitestgehend traditionell notiert. Der Tonsatz ist frei dodekaphonisch und rhythmisch recht komplex. Glissandoeffekte und Perkussion bereichern das Klangbild zusätzlich.

III „Vita aeterna est“ ist dreiteilig gegliedert. Der erste Teil ist wieder mit in Kästchen notierten Tongruppen minimalistisch gehalten. Im zweiten Teil münden sich wiederholende Motivgruppen jeweils in eruptive Bartók-Pizzicati. Der ebenfalls nur wenige Takte umfassende dritte Teil besteht auf einem sich mehrfach aufbauenden in sich bewegten harmonischem Gebilde. Schwierigkeitsgrad M1.

Hoppstock, Tilman (geb. 1961):Minimal Moments

Für 3 Gitarren ; drei Leersaitenstimmen / Tilman Hoppstock. - *Partitur* Darmstadt: Prim-Musikverl., c 1994. - 9 S., (Gitarrenkammermusik für den Unterricht), Enth.: Vorübung. Sprechversion. Minimal moments mit 3 Leersaitenstimmen, Editions-Nr.: Prim 40 694

Eine kurze Komposition für Gitarrenensemble im minimalistischen Stil. Einfache gitarrentypische Spieltechniken der Anschlagshand (Arpeggio-Patterns) sind in den drei Stimmen lediglich auf den Leersaiten zu spielen. Durch Kapodasteraufsatz (in freier Wahl) können die verschiedene Tonlagen des Instruments ausgenutzt werden. Schwierigkeitsgrad U2.

Kruisbrink, Annette (geb. 1958):Op Zolder

Vvoor gitaarensemble en spreekstem / Muziek: Annette Kruisbrink. Tekst: Arlette Ruelens. – *Stimmen*, [s.l.]: Annette Kruisbrink, 1999. - 4 St. [je 7 S.], Besetzung: Gitarrenensemble, Sprecher

Dieses mehrsätzige vierstimmige Stück ist für Anfänger konzipiert. Ein assoziativer Text wird zwischen den Sätzen von einem Sprecher vorgetragen. Die einzelnen Abschnitte sind teils traditionell notiert, teilweise werden aber auch mit neuen Notationszeichen Geräusch- und Perkussionsaktionen auf dem Instrument gefordert. Schwierigkeitsgrad U2.

Variable Besetzung:



Dinescu, Violeta (geb. 1953): Flammentropfen

Improvisationsmodell für 3 oder 4 Instrumente, In: Nimczik, Ortwin / Rüdiger, Wolfgang: Instrumentales Ensemblespiel : Materialband. – Regensburg: ConBrio, 1997. – CB 1083. – S. 89-91.

Das Improvisationsmodell „Flammentropfen“ zeigt sich als musikalische Grafik in der Schwebe zwischen mehr oder weniger festgelegten Symbolen und einem phantasievollen Assoziationsangebot. Die Grafik setzt sich aus Elementen zusammen, die der traditionellen Notation entnommen sind, aber umgeformt wurden. Die Ausführung lässt viele instrumentale Freiheiten der Ausgestaltung zu. Mit ausführlichen Hinweisen zur Aufführungspraxis. Das Improvisationsmodell ermöglicht eine Vielzahl von Besetzungsmöglichkeiten. Schwierigkeitsgrad M1.



Eggert, Moritz (geb. 1965):Luftküsse : kurze Szene für 6 Darsteller

Moritz Eggert. – *Partitur*, [s.l.]: Selbstverl., 1997. – 6 Bl., Erläuterungen im Notentext.

Der Luftkuss als musikalisches Thema: Sowohl traditionell notiert als auch mit Elementen neuer Notation komponiertes Werk für sechs Darsteller in dadaistischer – fluxistischer Tradition. Musik, Bewegung und Sprache fließen ineinander. Auch der Einsatz von Mundharmonikas ist in diesem witzigen Werk gefragt. Für Sänger und Instrumentalisten gleichermaßen geeignet. Ideal als Zugabe. Schwierigkeitsgrad M1.

Eggert, Moritz (geb. 1965): Schhhhhhh..... : für 6 oder mehr Performer

Moritz Eggert. – *Partitur*, [s.l.]: Selbstverl., 1999. – 7 Bl., Hinweise zur Besetzung: Die Stimmen I und IV sollten solistisch, Stimmen II, III, V und VI chorisch besetzt werden.

Wie „Luftküsse“ ein Werk für sechs oder mehr Darsteller, wobei zwei Stimmen besetzt sind. Eher für geschulte Sänger geeignet, da – im Gegensatz zu „Luftküsse“ - exakte Tonhöhen getroffen werden müssen. Dem Tanztheater Darmstadt gewidmet. Schwierigkeitsgrad: M2.

Herfert, Franz Jochen (geb. 1955): Reverse Rave

Improvisationsmuster für Ensemble, In: Nimczik, Ortwin / Rüdiger, Wolfgang: *Instrumentales Ensemblespiel : Materialband*. – Regensburg: ConBrio, 1997. – CB 1083. – S. 73-74.

Herfert nimmt die Techno-Rave-Jugendkultur der 90er Jahre zum Ausgangspunkt eines spannenden Improvisationsmusters, das sich ebenso in eine Form des rauschhaften musikalischen „Austobens, Rasens (=Rave)“ steigern kann, wie es umgekehrt den vielfach allzu primitiven Beat und synthetischen Sound gängiger Techno-Musik zu konterkarieren versteht. Das Improvisationsmuster lässt eine Vielzahl von Besetzungsmöglichkeiten bis zu 12 Spielern zu. Schwierigkeitsgrad M1.

Hoch, Peter (geb. 1937): Ar c’horoll

Für Blockflöte oder ein anderes Melodieinstrument mit beliebiger Begleitung oder für drei Blockflöten, mit Schellen(fuß)band und Handtrommel ad lib. / Peter Hoch. – *Partitur*, Trossingen: Hoch, c 1999. – 4 Bl. Selbstverlag.

Folkloristisch, rhythmisch betontes, ausnotiertes Stück. Mit Schellen(fuß)band und Handtrommel ad lib. Schwierigkeitsgrad U2.



Hoch, Peter (geb. 1937): Berührungen

Peter Hoch. – *Partitur und Stimmen*, Münster: Mieroprint, c 1996. – [6 S.] + 2 St., Besetzung: „für ein oder zwei Melodieinstrumente (z.B. Blockflöte(n), Querflöte(n), Violine/Bratsche oder Cello) und Piano“, Editions-Nr.: EM 1033. Manuskript. *Ein Werk mit variabler Besetzung für ein oder zwei Melodieinstrumente (z.B. Blockflöte(n), Querflöte(n), Violine/Bratsche oder Cello) und Piano; auch für ein oder zwei Pianos. Tonhöhennotation. Unabhängige Instrumentalparts (d.h. keine Partitur!). Das Zusammenspiel wird einzig durch gutes Aufeinanderhören koordiniert. Reihenfolge und Dauer der einzelnen Töne sowie Gesamtspieldauer und Dynamik sind frei zu wählen. Kleine, einfache Präparation der Klaviersaiten. Schwierigkeitsgrad M1.*

Hoch, Peter (geb. 1937): Zwei Stücke für Sprecher und Musiker

Peter Hoch. –, [Trossingen]: Hoch, 1997. – [2 S.] Enth. die Stücke: FIVE : für 5 Sprecher und 5 Musiker. „So ein Theater...“ : für 5 Akteure. Manuskript.

I "Five", Improvisationskonzept für 5 Sprecher und 5 Musiker

II "So ein Theater...", Improvisationskonzept für 5 Akteure (Sprecher). Schwierigkeitsgrad U2.

Keller, Max Eugen (geb. 1947):Unisono - Multisono

Für mindestens vier Spieler (A, B, C, D), In: *Musik & Bildung : Praxis Musikerziehung*; Heft 1 / 1997, S. 27-29.

Das zwölftönig konzipierten Melodie-Modell „Unisono-Multisono“ ist eine Improvisationsvorlage, bei der Nichtinstrumentalisten –Notenkenntnisse vorausgesetzt- und Instrumentalisten in ein Ensemble integriert werden können. Das Improvisationskonzept ist auf allen Stufen musikalischen Lernens nutzbar und ist für drei bis acht Spieler konzipiert. Mit ausführlichen Hinweisen zur Ausführung. Schwierigkeitsgrad M1.

Solare, Juan María (geb. 1966): Envolvente

Para octeto de formación ad libitum (für Oktett ad libitum Besetzung). – *Partitur*, Köln: Selbstverl., 1999. – 6 Bl., Einführung und Aufführungshinweise in dt., Manuskript.

„Envolvente“ ist eine Komposition für Oktett, die ad libitum besetzt wird. Die Musiker können jedes Ereignis (Tönhöhe, Klangfarbe oder Geräusch) frei wählen, die Einsatzfolge und die Lautstärke- und Dynamikeben hingegen sind festgelegt. Die Schüler begegnen neuer Notation und erfahren den Freiraum neuer Spieltechniken. Schwierigkeitsgrad M1.



Uros, Rojko (geb. 1954):Atonkanon. Improvisationskonzept für 5-15 Spieler.

In: Nimczik, Ortwin / Rüdiger, Wolfgang: *Instrumentales Ensemblespiel : Materialband*. – Regensburg: ConBrio, 1997. – CB 1083. – S. 85-86

Rojkos offenes kanonisches Improvisationsmodell basiert auf sieben melodischen Phrasen, die das Material für lyrische „Gesänge“ von jeweils 2-4 Takten darstellen. Tonverbindungen und Takte, Rhythmus und Artikulation der 7 Phrasen sind vorgegeben, alles andere ist frei zu gestalten. „Atonkanon“ wurde ursprünglich für sieben Klarinetten geschrieben, läßt sich jedoch im gemischten Ensemblespiel um so farbenprächtiger realisieren. Schwierigkeitsgrad M



Auswahlliste 2001

VdM-Initiative: "Neue Kammermusik für Musikschulen"



Erstellt im Auftrag des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM) von Prof. Christoph Caskel (Köln), Sieglinde Fenner (Leipzig), Reinhard Gagel (Köln), Hartmut Gerhold (Darmstadt), Prof. Burkhard Glaetzer (Berlin), Lutz Mandler (Mainz) und Helmut Oesterreich (Wilhelmsfeld).

S

1. Besonders empfehlenswerte Literatur

Blockflöten



Geysen, Frans (geb. 1936): Das große Quartett-Buch für C- und F-Blockflöten. 1994 - Enth. 15 kurze Stücke ohne Titel. - Vorw. und Kurzbiogr. in dt. und engl. - Alter: ab 8 Jahre, Editions-Nr.: Mieroprint 1042

15 kurze traditionell notierte Einzelstücke, rhythmisch anspruchsvoll im Minimalstil. Jeder Satz ist ein kleiner Monolith und hat seinen eigenen Charakter hinsichtlich Rhythmik und Intervallen. Es ist gewünscht, die Spielweise bei jedem Stück so zu gestalten, dass die Kontraste unterstrichen werden. Schwierigkeitsgrad U2.

Holzblasinstrumente



Felder, Alfred (geb. 1950): Das Spiel mit dem Wasser für 2-4 Klarinetten in B ; 1993 / Aarau : Nepomuk, c 1997. - 9 Bl. (Neue Musik für Klarinette) - Spielanweisung in dt. und franz. - Vorw. zur Reihe, Kurzbiographie und Werkeinführung in dt. und franz. - Alter: ab 12 Jahre ISMN M-50009-063-2. - Editions-Nr.: MN 9714c

Die Instrumente beginnen nacheinander zu „fließen“, bis ein „Bächlein“ entstanden ist. Mit moderner Notation werden neue Formen erschlossen, umfassende Erläuterungen zu den Spielanweisungen. Schwierigkeitsgrad U2-M1.



Käser, Mischa (geb. 1959): Für die Gemütlichkeit gibt es keine Grenzen für drei B-Klarinetten ; 1996 / - *Spielpartituren* - Aarau : Nepomuk, c 1997. - 3 St. (22 Bl.) im Schuber (Neue Musik für Klarinette) - Vorw. zur Reihe, Kurzbiographie und Werkeinführung mit Ausführungshinweisen in dt. und franz. - Alter: ab 12 Jahre ISMN M-50009-061-8. - Editions-Nr.: MN 9714a

Kompositionen im Minimalstil, in der die Musiker auch sprechend ihre Instrumente gebrauchen. Mit guten Erläuterungen und übersichtlichem Notenbild. Schwierigkeitsgrad

U2.



Lemmer, Renate (geb. 1962): Gangster-Trio für 3 Klarinetten in B : 1996 /- *Spielpartituren* - Aarau : Nepomuk, c 1997. - 3 St. (18 Bl.) im Schuber (Neue Musik für Klarinette) Vorw. zur Reihe, Kurzbiogr. und Werkeinführung in dt. und franz. - Alter: ab 10 Jahre ISMN M-50009-062-5. - Editions-Nr.: MN 9714b

Das Stück besitzt eine Durchsichtigkeit des Aufbaus und der melodischen Verarbeitung, die das Zusammenspiel erleichtern soll. Traditionell notierte Komposition mit interessanten rhythmischen Akzenten und übersichtlichem Notenbild und guten Erläuterungen, leicht erfassbar. Schwierigkeitsgrad M1.

Blechblasinstrumente

Weber, Siegfried (geb. 1956): Brass machine für 5 Blechbläser / Siegfried Weber. - *Partitur, Stimmen* Gräffling : Thomi-Berg, 1993. - 8 S. + 7 St. (Spiel in kleinen Gruppen ; 88) (Bläuerschiff ; 761) Besetzung: Trp/FlügelHr 1 2 Pos(C/B)/TenorHr/Hr Pos/Bariton Pos/Tb. - Minimalmusic. - Alter: ab 12 Jahre. - Editions-Nr.: SKG 88

Traditionell notierte Komposition für Blechbläserquintett im Minimalstil mit einem Motiv aus vier Tönen, das sich langsam entwickelt, verdichtet und unzählige Male wiederholt wird, um gegen Ende sich wieder aufzulösen. Schwierigkeitsgrad U2.

Streichinstrumente (auch mit Klavier)

Debrunner, Ruedi (geb. 1962): Azele Böle Schele Abzählspiele für 2 Violinen oder 2 Celli und Klavier vierhändig ; 1996 / - *Partitur* [Aarau] : Nepomuk, c 1997. - [9] S. im Schuber (Neue Kammermusik für Kinder und Jugendliche) - Alter: 3-10 Jahre ISMN M-50009-069-4. - Editions-Nr.: MN 9719a

Ein Vers (Abzählreim) verwandelt sich in Musik: Das Versmass wird zum tönenden Rhythmus. Mit neuer Notation werden 9 Spielregeln für die Musiker vorgegeben, wobei neue Formen und Spieltechniken erschlossen werden. Übersichtliches Notenbild und gute Erläuterungen. Schwierigkeitsgrad U2.



Felder, Alfred (geb. 1950): Wasserspiele für 3-5 Ausführende: mind. 2 Streicher (VI/Va/Vc/Kb) und Klavier ; 1996 / - *Stimmen* [Aarau] : Nepomuk, c 1997. - 12 S. im Schuber (Neue Kammermusik für Kinder und Jugendliche) - Alter: ab 10 Jahre ISMN M-50009-070-0. - Editions-Nr.: MN 9719b

Die Instrumente beginnen nacheinander zu „fließen“, bis ein „Bächlein“ entstanden ist. Mit moderner Notation werden neue Formen erschlossen. Umfassende Erläuterungen zu den Spielanweisungen gehören zum Notenmaterial. Schwierigkeitsgrad U2 - M1.

Henking, Christian (geb. 1961): Die Geschichte vom Pelikan und Pavian für Violine, Klavier und SprecherIn ad lib. : 1996 / Bilder: Lisa Bundi. Text: Christian Henking. - *Spielpartituren* [Aarau] : Nepomuk, c 1997. - [36] S. im Schuber (Neue Kammermusik für Kinder und Jugendliche) - Alter: bis 12 Jahre ISMN M-50009-071-7. - Editions-Nr.: MN 9719c

Längere und komplexere Komposition mit einer Geschichte in Versform und dazugehörigen Bildern, die als Dias beim Verlag ausgeliehen werden können. Musik, Text und Bilder beeinflussen sich gegenseitig. Erfordert ein gutes Gehör und Beweglichkeit im Notenlesen und Zusammenspiel. Schwierigkeitsgrad M1.



Höricht, Andreas (20. Jh.): W.Y.H.I.W.Y.G. (what you hear is what you get) für Streichquartett. - *Partitur, Stimmen* Mainz [u.a.] : Schott, c 1998. - 15 S. + 4 St. (Modern String Quartet) Mit Vorw. in dt. und engl. - Alter: ab 12 Jahre ISMN M-001-12185-9. - Editions-Nr.: ED 8768

Traditionell notierte Jazzkomposition mit improvisatorischen Anteilen und interessanten Rhythmen. Eine Anregung erhielt der Komponist durch Joseph Haydns „Hexen Menuett“, in dem er das Quartett auf zwei Stimmen beschränkte und jeweils die Unter- und Oberstimme in Oktaven und Kanon führte. Schwierigkeitsgrad M1.

Streiff, Peter (geb. 1944): Begegnung, träumen für Violine, Cello und Klavier : 1996 - *Partituren* [Aarau] : Nepomuk [u.a.] - [14 Bl. in Umschlag] (Neue Kammermusik für Kinder und Jugendliche) Erweiterte Notation, Erklärungen in dt. und franz., - Alter: ab 10 Jahre ISMN M-50009-074-8. - Editions-Nr.: MN 9719f
„Begegnung“ zeichnet musikalisch das Zusammentreffen dreier Menschen nach. Sowohl mit traditioneller als auch mit neuer Notation, Freiraum für Improvisationen, gute Erläuterungen. Schwierigkeitsgrad U2 - M1.

Wehrli, Martin (geb. 1957): Miniaturen für Violine, Cello und Klavier, 1996 / - *Partituren* [Aarau] : Nepomuk, 1997. - 37 Bl. in Umschlag (Neue Kammermusik für Kinder und Jugendliche) Teilw. neue Notation, improvisatorische Anteile, sehr kurze Stücke, übersichtlich notiert. - Mit Erl. zu Spieltechnik. - Alter: ab 12 Jahre ISMN M-50009-075-5. - Editions-Nr.: MN 9719g

Elf kleine Musiken, in denen sich metrisch gebundene als auch in der Zeitgestaltung freie Teile abwechseln. Die Kompositionen enthält auch improvisatorische Anteile. Mit guten Erläuterungen. Schwierigkeitsgrad M1.

Zupfinstrumente

Gitarre:

Hoch, Peter (geb. 1937): Zeitgerinnsel - 5 Stücke für Gitarre(n) ; (1983) /Trossingen : Hoch, 1983. - [5], 10 S. Besetzung: Gitarre solo oder 3 - 4 Gitarren. - Unkonventionelle, teilweise graphische Notation. - Erläuterungen in dt. - Alter: 10-14 Jahre

Die 5 Stücke, sowohl für Solospiel als auch für Gitarrenensemble geeignet, erweitern in besonderem Maße den Umgang mit dem Instrument und seinen spezifischen Spieltechniken sowie die Schulung musikalischer Ausdrucksmittel der Neuen Musik. Schwierigkeitsgrad U2 – M1.



Quell, Michael (geb. 1960): Bewegungsbilder für drei Gitarren / *Spielpartitur*/ München : Ricordi, c 1990. - 9 S.

- Alter: 14-18 Jahre Editions-Nr.: Sy 2532

Zwölfstimmkomposition, traditionell notiert, die sehr gitarrengerecht komponiert wurde. Schwierigkeitsgrad M.1

Harfe:

Knüsel, Alfred (geb. 1941): Auftanken für (keltische) Harfe, zwei Violinen und Cello : (1999) – *Partituren* [Aarau] : HBS Nepomuk, c 2000. - [21] S. im Umschlag (Harfe plus) Mit Vorw. in dt. und franz. - Aufführungsdauer: 3'00". - Alter: ab 13 Jahre ISMN M-50009-231-5. - Editions-Nr.: MN 12024

Auftanken beruht auf einer Kommunikationsform von Couplet und Refrain. Ausgangspunkt der Notation ist die Aufforderung, das isolierende Zählen als automatisierendes Koordinationsmittelaufzugeben. Sowohl mit traditioneller wie auch neuer Notation werden neue Formen und Spieltechniken vermittelt. Schwierigkeitsgrad U2.

Weissberg, Daniel (geb. 1954): Trigger für Harfe und 3 beliebige Melodieinstrumente : (1999) – *Partituren* [Aarau] : HBS Nepomuk, c 2000. - [32] S. im Umschlag (Harfe plus) Mit Vorw. in dt. und franz. - Aufführungsdauer: 3'00". - Alter: ab 14/15 Jahre ISMN M-50009-234-6. - Editions-Nr.: MN 12027

In Trigger (engl. Auslöser) wechseln metrisch freie mit metrisch gebundenen Passagen. Das Zusammenspiel erfordert, dass die Ausführenden die Stimmen der anderen mitverfolgen. Sowohl mit traditionellen wie auch neuen Notation werden neue Formen und Spieltechniken vermittelt. Mit Sprachelementen. Schwierigkeitsgrad U2.

Variable Besetzung/ Mit Sprache / Gesang



Hoch, Peter (geb. 1937): ZeiTRäume für Sprecher und Instrumente : 1998 – *Partitur* Trossingen : Selbstverl., c 1998. - 13 S. Spieldauer: 15'. - Erläuterungen und Texte in dt. - Erweiterte Notation. - Alter: 12-15 Jahre

Die Besetzung ist sowohl von der Anzahl der Mitwirkenden als auch vom Instrumentarium her variabel. Den Spielern sind einzelne Tonhöhen, kleine Motive und Geräusche vorgeben, aus denen sie eine freie Auswahl treffen und in einem abgesteckten Zeitraum frei einsetzen. Dem/ den Sprecher/n stehen Zitate zur Verfügung, die sich auf das Thema Zeit beziehen. Schwierigkeitsgrad M1.

König, Bernhard (20. Jh.): Ahnenjagd : ein Gruseltrip für sechs Musiker (Oboe, Altsaxophon, Klarinette, Violine, Violoncello, Klavier), einen Kammerdiener (Sprecher) und viele Geisterjäger aus dem Publikum – *Studienpartitur* Köln : Selbstverl., [o.J.]. - 51 S. Manuskript. - Alter: ab 10 Jahre

Komposition mit vielen Improvisationsmöglichkeiten. Eignet sich zum ersten Kontakt mit dem Musiktheater. Ahnenjagd ist kein abgeschlossenes Vortragsstück, sondern eine offene Konzeption, die verschiedene Möglichkeiten der Umsetzung vorsieht. Es sollte vorzugsweise in solchen Situationen realisiert werden, in denen ein direkter Dialog zwischen Ausführenden und Publikum möglich ist. Schwierigkeitsgrad M1.



Seither, Charlotte (geb. 1965): Coq-à-l'ane (für drei Spieler) /- Partitur Stuttgart [u.a.] : Metzler, c 1999. - 4 S.

Aus: Musik um uns : Komponistinnen (S. 35-39). - Neue Notation, erw. Spieltechniken. - Alter: ab 12 Jahre. - Besetzung: Wurzelbürste, Blecheimer, Tam-Tam, Blockflöte, Sandblock, Flexaton, Kinderklarina, Föhn, Teppichklopfer, Mehlsieb, Mundharmonika, Bonbonpapier, Kuhglocke, Kuckucksrufer, Brummtopf, Geschirrhandtuch, Luftballon, s. Säge

Der Titel ist nach dem französischen Sprichwort „saillir du coq en l'asne“ („vom Hahn auf den Esel überspringen“) gebildet. Gemeint ist, einen ungewöhnlichen Klang in einen anderen überführen. Für drei oder mehr Spieler von Alltagsgegenständen in neuer Notation verfasst. Sowohl für Unterstufe und Mittelstufe geeignet. Schwierigkeitsgrad M1.

2. Empfehlenswerte Literatur

Blockflöten

Geysen, Frans (geb. 1936): Lichtspleten : Blockflötenquartett - Partitur, Stimmen, Münster : Mieroprint, c 1999. - 31 S. + 4 St. Mit Erl. in dt. und engl. -Editions-Nr.: EM 1041.

Längeres Konzertstück mit eingängiger Klanglichkeit und verschiedenen Rhythmuszellen. Für Schüler ab 12 Jahren am besten geeignet. Schwierigkeitsgrad M1.

Geysen, Frans (geb. 1936): Ottoflotto : Doppel-Quartett für Blockflöten - Partitur, Stimmen Münster : Mieroprint, c 1997. - 25 S. + 3 St. Komponiert: 1995. -Editions-Nr.: EM 1043

Siebenteilige Komposition, die vom Flug der Vögel inspiriert ist. Mit rhythmisch anspruchsvollen Passagen in kanonischen Formen. Für Schüler ab 12 Jahren. Schwierigkeitsgrad M1.



Mützenberg, Francois (20. Jh.): Trois tiers (Trio) für 3 Altblockflöten - Partitur, Stimmen, Münster : Mieroprint, c 1998. - 4 S. + 3 St. Mit Erl. in dt., engl. und franz. Editions-Nr.: EM 1963

Die Komposition ist für 3 Altblockflöten geschrieben, kann aber, entsprechend transponiert, auf 3 Flöten in anderen Stimmlagen gespielt werden. Das Werk richtet sich auf das „Kleine, Zarte, gegen Hysterie und Lärm Widerstand Leistende“. Obwohl das Stück in der vorliegende Form vollständig ist, können die Interpreten, wenn sie wollen, bestimmte Passagen ihrem Inhalt entsprechend ausdehnen und durch Auslassungen komprimieren. Schwierigkeitsgrad

U2-M1.

Holzblasinstrumente

Aufenanger, Friedhelm (geb. 1955): "Daneben" Nr. 2 : (1980) ; 3 Stücke für Oboe, Klarinette und Fagott / Friedhelm Aufenanger. – Spielpartitur [s.l.] : Selbstverl., 1980. - 7 S. Manuskript. - Aufführungsdauer: 6'00"

Komposition mit traditioneller und neuer Notationen, die neben taktgebundenem auch das freie Zusammenspiel mit improvisatorischen Elementen fördert. Für Schüler ab 12 Jahren am besten geeignet. Schwierigkeitsgrad M1.



Weiss, Ferdinand (geb. 1933): Sieben kurzweilige Trios für angehende Flötisten -

Partitur, Stimmen, Köln-Rodenkirchen : Tonger, c 1991. - 8 S. + 3 St. (Stufen : A ; 4) Editions-Nr.: PJT 2222

Traditionell notiertes Werk, das neue Klänge und erweiterte Spielformen im Pop-Jazzgerne den Schüler nahe bringt. Schwierigkeitsgrad U2-M1.

Blechblasinstrumente

Hoch, Peter (geb. 1937): Anoxa : Quartett für Blechbläser ; 1998 - Partitur in C und B Trossingen : Selbstverl., c 1998. - 18 S. Besetzung: Trp 1 2 Hr Pos. - Spieldauer: 8'15".

Freitonal, postseriell, jedoch durchaus mit melodisch-motivischer Anlage. Es stehen weniger die spieltechnischen Schwierigkeiten im Vordergrund, als vielmehr das Hören (und Intonieren) ungewöhnlicher Klänge und Zusammenhänge. Durch kontrastreiche Wechsel flexibles musikalisches Reaktionsvermögen erforderlich. Bei sorgfältiger Einstudierung ein sehr wirkungsvolles Stück neuer Musik. Schwierigkeitsgrad M1-M2

Ubben, Arnd-Dieter (geb. 1954): 5 einfache rondoartige Stücke für 5 Posaunen oder 5 andere tiefe Instrumente / Aurich : ADU-Verl. Minimal-music

Traditionelle notierte Komposition im Minimalstil, die auch für andere Instrumente transponiert werden kann. Schwierigkeitsgrad M1-M2.

Streichinstrumente (auch mit Klavier)

Mäder, Urban (geb. 1955) Spielzeug : einfaches Spielmaterial für 3 Violinen und Klavier - *Spielpartituren* [Aarau] : HBS Nepomuk, c 1997. - [20] S. im Umschlag (Neue Kammermusik für Kinder und Jugendliche) - Alter: ab 8 Jahre, ISMN M-50009-073-1. - Editions-Nr.: MN 9719e

Die vier „Spielzeuge“ erinnern an minimal music. Die Herausforderung ist hier die klanglich feine und differenzierte Abstimmung. Improvisation und neue Spieltechniken lernen die Schüler durch dieses Werk kennen. Schwierigkeitsgrad U2.

Partzsch, Jörg (20. Jh.): Gratwanderungen sind möglich : Streichquartett - *Übersichtspartitur, Stimmen* Selbstverl., 2000. - 11 S. + 4 St. Mit Erl. in dt. - Alter: ab 12 Jahre

Die Besonderheit dieser Komposition ist, dass die 13 Sätze frei kombinierbar sind. Jeder Spieler übt erst die Sätze gemäß den Angaben in den Stimmen, um eine sehr persönliche Interpretation der teilweise freien Passagen zu finden. Erst dann findet sich das Streichquartett zusammen und stellt seine Reihenfolge der Sätze zusammen. Die Kreativität der Gestaltung wird so auf besondere Weise angeregt. Schwierigkeitsgrad M1.

Terens, Martin Alexander (geb. 1985): Fantasie – Partitur [Hamburg] : Selbstverl., c 2000. - 5 S. Manuskript. - Aufführungsdauer: 3'45" - 4'15". - Alter: ab 12/15 Jahre

Für ein Streichquartett, das sich neu zusammengefunden hat, bestens geeignet als Einstieg in Neue Musik. Sehr abwechslungsreiche Klänge, teilweise durchsetzt mit überraschenden Pausen und motorischen Abläufen, die jedoch zu erlernen nicht schwer sind. Das Aufeinanderhören kann hier aufgrund der leichten Instrumentalstimmen sehr gut geübt werden. Schwierigkeitsgrad M1.

Ubben, Arnd-Dieter (geb. 1954): C-Dur-Serenade für Streichorchester (oder Doppelquartett) : 1988 – *Partitur* Aurich : ADU-Verl., c 1988. - 15 S., Alter: ab 12 Jahre Editions-Nr.: ADU 1002

Doppel-Quartett Komposition im Minimal-Stil, die ihren Ausgangspunkt im Stimmen der Instrumente nimmt. Schwierigkeitsgrad M1.

Yun, Tong (20. Jh.): Vier kleine Stücke für Streichtrio – Partitur [s.l.] : Selbstverl., [o.J.]. - 10 S. , Manuskript. - Alter: ab 14 Jahre

Komposition, die den Musikern anhand von neuer Notation neue Spieltechniken zeigt und eher für ältere Schüler geeignet ist. Schwierigkeitsgrad M1.

Blasinstrumente und Streichinstrumente (auch mit Klavier)

Daams, Andreas (geb. 1971): Chanson nostalgique op. 36 für Klarinette (B) / Baßklarinette (B), Violine, Cello und Klavier : 02/96 - *Partitur, Stimmen* [s.l.] : Selbstverl., 1996. - 33 S. + 3 St.. Alter: ab 14 Jahre. - Stimmen: Copy-us 1004

Rhythmisch sehr interessante Komposition mit Tempi- und Taktwechsel, in der auch ein Bassklarinettist benötigt wird. Schwierigkeitsgrad M1-M2.

Thiele, Siegfried (geb. 1934): Tutti ricercano un re für Flöte, Violine und Violoncello - *Partitur, Stimmen* Leipzig : Deutscher Verl. für Musik, c 2000. - 8 S. + 3 St. Aufführungsdauer: 5'00". - Alter: ab 16 Jahre ISMN M-2004-8311-6. - Editions-Nr.: DVfM 8382

Traditionell notierte Komposition, die eine anspruchsvolle Vorbereitung der Einzelstimmen erfordert. Neue Formen werden durch weitgehend freies Zusammenspiel erschlossen. Schwierigkeitsgrad M2.

Zander, Heinz-Joachim (geb. 1920): Elegie für Saxophon (Klarinette), Viola und Klavier - *Partitur, Stimmen* Köln-Rodenkirchen : Tonger, 1995. - 11 S. + 2 St. (Saxophonar ; 50) Mit Kurzbiogr. in dt. und engl.. - Alter: ab 12 Jahre ISMN M-005-27331-8. - Editions-Nr.: PJT 2733
Alternativ zur Saxophonstimme gibt es für dieses Werk auch eine Klarinettenstimme, so dass die Möglichkeit der Besetzung von Mozarts „Kegelstadt-Trio“ gegeben ist. Geeignet für Schüler ab 12 Jahren. Schwierigkeitsgrad M1.

Schlaginstrumente (in Verbindung mit weiteren Instrumenten)

Fischer, Johannes (geb. 1981): Adagio für Klarinette in B, Percussion und Piano / Johannes Fischer. – *Partitur* [Hamburg] : Selbstverl., 1999. - 5 S. Manuskript. - Alter: ab 12 Jahre
Diese Komposition ist sehr gut geeignet für fortgeschrittene Instrumentalschüler, die im kammermusikalischen Spiel noch keine Erfahrung besitzen. Für den Pianisten gibt es Improvisationsmöglichkeiten. Schwierigkeitsgrad U2-M1.

Hoch, Peter (geb. 1937):

Circle I für 6 Gitarren und eine Handtrommel (auch mit 2 Gitarren oder als solo möglich) – *Partitur*. Trossingen : Selbstverl., c 2000. - 2 S. Aufführungsdauer: 3'45". - Alter: 10-12 Jahre
Schwierigkeitsgrad U2

Circle II für 6 Blockflöten (2 Sopran-, 2 Alt-, Tenor- u. Baß) auch für 6 Querflöten oder für ein gemischtes Instrumentalensemble und eine Handtrommel / – *Partitur* Trossingen : Selbstverl., c 2000. - 3 S. Aufführungsdauer: 4'00". - Alter: ab 14 Jahre
Schwierigkeitsgrad M1

Circle III für 1-6 AltBlockflöten, Querflöten oder für ein gemischtes Instrumentalensemble mit einer Handtrommel und einer tiefen Trommel ad lib. / Peter Hoch. – *Partitur*. Trossingen : Selbstverl., c 2000. - 3 S. Aufführungsdauer: 4'00". - Alter: ab 14 Jahre
Schwierigkeitsgrad VdM: M1

Circles I, II, III gibt es in verschiedenen Versionen: a) für Gitarre(n), b) für Blockflöten oder gemischtes Instrumentalensemble, c) für Marimba, jeweils von einer Trommel begleitet. Allen Versionen liegt die gleiche Konzeption, jedoch unterschiedliches Tonmaterial zugrunde. Es handelt sich um repetitive Musik mit Konzentration auf den rhythmisch-meditativen Bereich.

Höwing, Johannes (geb. 1982): Variationen für ein Quartett - *Partitur*[Hamburg] : Selbstverl., 1999. - 4 S. Kurze Stücke. - Alter: ab 12 Jahre
Komposition mit kurzen, überschaubaren Stücken. An jedem Satz ist ein anderer kammermusikalischer Aspekt zu erkennen, wie beispielsweise Intonation oder Rhythmus. Schwierigkeitsgrad M1-M2.

Mit Sprache / Gesang

Arnecke, Jörn (geb. 1973): Der Samen der Linde : konzertante Märchenszene nach Astrid Lindgren ; für Sopran, 3 Querflöten, Akkordeon und Klavier ; (1996) – *Partitur* [Hamburg] : Selbstverl., 1996. - 14 S. Manuskript. - Mit Gesang und Erl. in dt.
Einfach gesetzte und leicht einzustudierende Komposition. Auf spannende Weise kann das Zusammenspiel leicht erlernt werden. Text und Musik bieten einen motivierenden Einstieg in die Neue Musik für Jugendliche. Schwierigkeitsgrad U2.

Hoch, Peter (geb. 1937): Lippenbekenntnisse : für einen oder mehrere Sprecher und einen oder mehrere Rohrblatt- und/oder Doppelrohrblattspieler ad lib. (Oboe, Engl.Horn, Klarinette, Saxophon, Fagott o.ä.) / - *Stimmen* Trossingen : Selbstverl., c 2000. - 2 St.
Zwei graphische Blätter: I Worte und Silben, II graphische Zeichen als Anregung für die Instrumentalisten; mit Interpretationshinweisen. Durch improvisatorischen Umgang mit dem Material und mit dem (evtl. noch zu weckenden) Sinn für instrumentenspezifische Klangfarben und experimentelle Spieltechniken, kann im Wechsel mit der Sprache ein reizvolles Klangspiel entstehen. Schwierigkeitsgrad U1-M1

März, Benjamin (geb. 1984): Die Brück' am Tay für Mezzosopran, Violine, Violoncello & Klavier : op. 4 no. 2 / Benjamin März. – *Partitur* [Hamburg] : Selbstverl., 1999. - 37 S. Manuskript. - Mit Sprechgesang. - Alter: ab 10/12 Jahre.

Vertonung einer spannenden Geschichte von Theodor Fontane. Die Komposition beinhaltet Sprechgesang, der sich mit Klangflächen und rhythmischen Feldern abwechselt. Schwierigkeitsgrad M1.

Variable Besetzung

Hoch, Peter (geb. 1937): Pattern pieces 1 : für beliebig besetztes Ensemble / Trossingen : Hoch, c 1999. - [2] S. Komponiert: 1999. - Patterns Nr. 1, 5 und 7 sind für Percussioninstrumente vorgesehen (1 - 2 Spieler). - Spielanweisung in dt. - Alter: ab 10 Jahre

14 Patterns (11 mit fixierten Tonhöhen und 3 rhythmische bzw. percussive Ostinati), die nach der ausführlichen Spielanweisung miteinander zu einem reizvollen rhythmisch-melodischen, polyphonen Gewebe kombiniert werden Schwierigkeitsgrad: U2

Hoch, Peter (geb. 1937): Rounds für 3 Melodie-Instrumente : Blockflöten (2 Alt / 1 Baß), Querflöten oder andere Melodie-Instrumente / Peter Hoch. – *Spielpartituren* Münster : Mieroprint, 1993. - 3 St. (je 5 S.) Besetzung: Alt-Blfl 1 2 Baß-Blfl oder Fl 1 2 3 oder andere Melodieinstrumente. - Spieldauer: 3'. - Komponiert 1992. - Alter: ab 10 Jahre Editions-Nr.: Mieroprint 1032

Das melodische Material besteht aus Patterns, aus deren Wiederholung und polyphonen Überlagerung sich eine minimal music entwickelt. Durch verschiedene Taktwechsel entstehen dabei zuweilen auch polymetrische Phasen. Schwierigkeitsgrad U2-M1